

Danksagung an Michael Morkramer für 20 Jahre Schriftführer der Ostendörfler

(im Rahmen des Juliusmahls am 8. September 2023)

Endlich, 2 ½ Jahre nach der letzten Ehrung am 5. März 2020 wenige Tage vor der coronabedingten Schließung der Schulen kamen der Vorstand und der Beirat des Ehemaligenvereins am 08.09.2023 wieder im „Goldenen Hahn“ zum sogenannten „Juliusmahl“ (benannt nach dem Schulgründer Julius Ostendorf) zusammen.

Dieses Mal wollte der Ehemaligenverein Michael Morkramer seinen besonderen Dank aussprechen für dessen unermüdliche und intensive 20-jährige Tätigkeit als Schriftführer des Vereins.



Zunächst erinnerte Werner Schnelle als derzeitiger Vorsitzender des Ehemaligenvereins in seiner Laudatio an einige besonders bemerkenswerte Stationen von Michael Morkramers Schaffen in über 20 Jahren bei den Ostendörflern:

In der Zeit um 2000 übernahm Michael Morkramer schrittweise die Aufgaben von Christoph Fennenkötter als Schriftführer des Vereins der Ehemaligen des Ostendorf-Gymnasiums sowie auch dessen Arbeiten zur Schulgeschichte des Gymnasiums.

Nach der Wahl zum Schriftführer 2002 gestaltete Michael 20 Jahre lang maßgeblich die Geschehnisse des Vereins. Bei der Aufarbeitung der Schulgeschichte des Ostendorf-Gymnasiums ging es schwerpunktmäßig um das Wirken von Julius Ostendorf als Gründer der Schule in 1851 und des Biologen Hermann Müller als wohl einer der bekanntesten Lehrer der Schule, dessen Tätigkeitsfeld weit über die Schule hinaus ging.

Die Forschungsergebnisse von Michael finden sich in bis heute 20 Publikationen, darunter zwei Büchern. Die kurzzeitig 750 Jahre alte Schule erhielt eine Verjüngungskur und ist jetzt im Jahre 2022 (nur noch) 171 Jahre alt.

Die intensive Erforschung der Schulgeschichte war verknüpft mit der Schaffung sehr vieler persönlicher Kontakte und wahrgenommener Ortstermine.

Sie führte ihn kreuz und quer durch Deutschland und auch sogar ins Ausland, um z.B. seine Forschungsergebnisse zu Hermann Müller weiterzugeben.

Auch bei Schulführungen ehemaliger Abiturklassen bzw. Abiturjahrgängen war ihm die Darstellung der Schulgeschichte mit Julius Ostendorf und Hermann Müller ein besonderes Anliegen.

Wenn es nötig war, hat Michael bei handwerklichen Projekten selbst Hand angelegt, wie z.B. bei der Wiederaufstellung der Ostendorf-Büste, die sich jetzt im Foyer des Ostendorf-Gymnasiums befindet.

Als sie sich noch vor dem Stadttheater befand, sorgte er dafür, dass sie von seinem Vater im Westerwald fachgerecht restauriert wurde.

Und wenn sie jetzt im Foyer in neuem Glanz erstrahlt, ist das auch Michael zu verdanken, weil er die mehr als nur angestaubte Büste persönlich gereinigt hat.

Es ist einfach unvorstellbar, wie viel private Zeit Michael für das Wohl des Ehemaligenvereins und des Ostendorf-Gymnasium eingesetzt hat und u.a. die Geschichte des Ostendorf-Gymnasiums wieder lebendig gemacht hat, - und das trotz vieler gesundheitlicher Rückschläge in den letzten Jahren!

Dafür möchte der Ehemaligenverein Michael seinen ganz besonderen Dank aussprechen. Er hat den Verein „Die Ostendörfler“ in den letzten 20 Jahren maßgeblich geprägt und sich um das Ostendorf-Gymnasium in außergewöhnlicher Form verdient gemacht.



Anschließend dankten zwei Vorstandsmitglieder der ersten Stunde nach der Neugründung des Vereins 1994 Michael persönlich für seinen Einsatz:

Wolfgang Schwade, 1. Vorsitzender des Vereins von 1996 bis 2002, gab etliche Anekdoten aus dieser Zeit zum Besten. In seiner unnachahmlichen Art und Weise nahm er auch Bezug auf die vier „Ostendörfler-Hefte“ von 1994 bis 2002. Als früherer Stadtdirektor von Rietberg und ehemaliger Bürgermeister von Lippstadt verstand er es, bei seinen Erinnerungen mit Worten zu spielen und gemeinsame Aktivitäten mit Michael eindrucksvoll darzustellen.

Bevor es dann zum Essen und zum gemütlichen Teil überging, erinnerte Matthias Ferber, Kassenwart von 1994 bis 2004 sowie Geschäftsführer und Gründer von „Ferber Software“ facettenreich, unterhaltsam und pointiert an die gemeinsame Arbeit mit Michael von 2000 bis 2004.

Weitere Gratulanten waren u.a. Dr. Andreas Engeln, Nachfolger von Wolfgang Schwade als 1. Vorsitzender bis 2016, und Gabi Staats, 2. Vorsitzende des Vereins von 2002 bis 2016.

Im Jahresheft 2021/22 erinnert Michael Morkramer an eine vom Schulgründer Julius Ostendorf 1863 geleitete Studienfahrt mit 15 Oberstufenschülern nach Italien. Deshalb erhielt Michael Morkramer als Geschenk des Ehemaligenvereins einen kürzlich herausgekommenen hervorragend illustrierten Bildband über alle Regionen Italiens.

